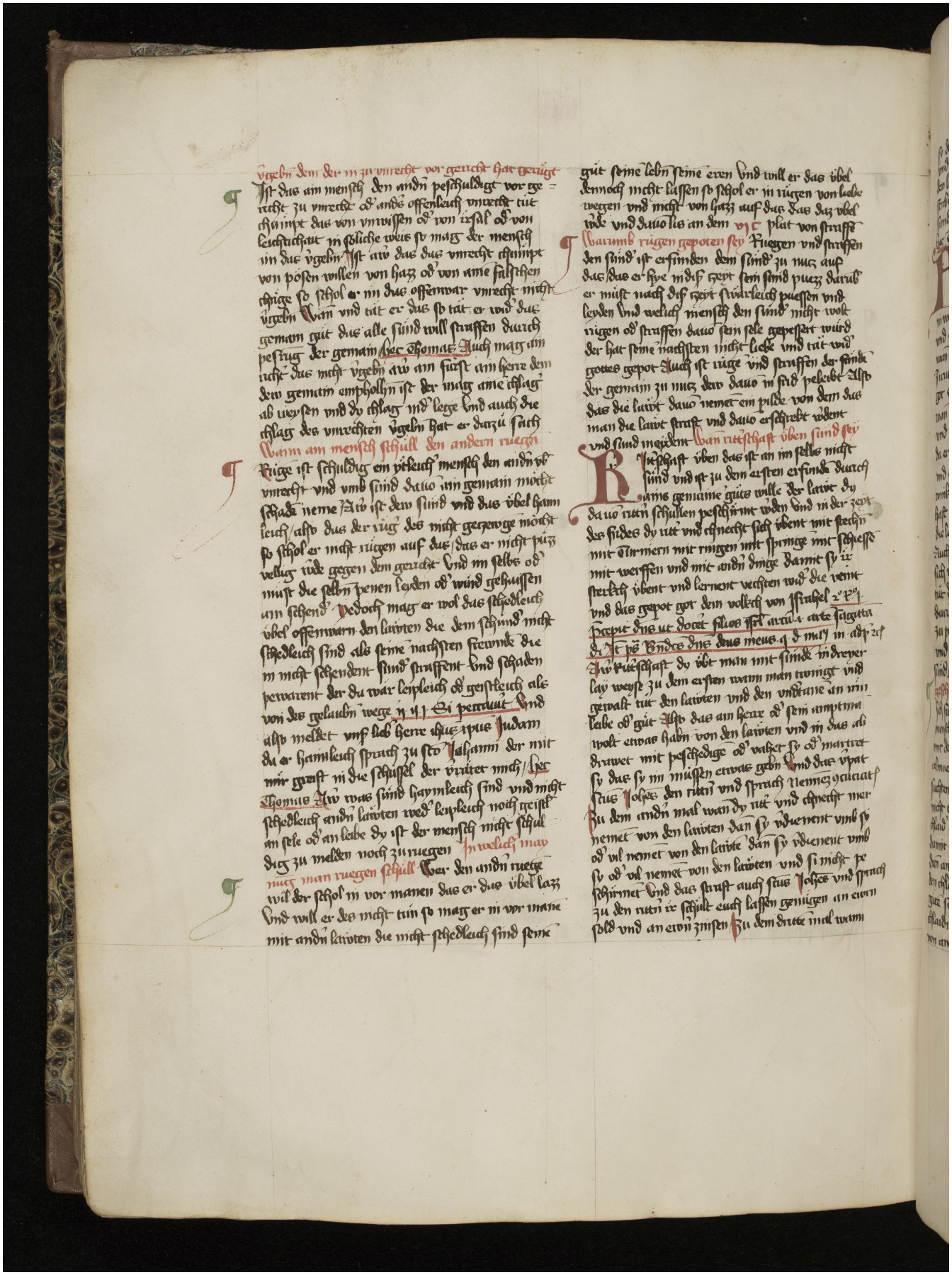
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vgebn den der im zu vnrecht vor gerecht hat gerügt
Ist das ain mensch den andn peschuldigt vor ge=
recht zu vnrecht od' ande offenleich vnrecht tut
schimpt das von vnwissen od' von irsal od' von
leichtuchsaut in sölliche weis sy mag der mensch
vin das vgebn Ist aw das das vnrecht schimpt
von posen willen von hazz od' von ame sälsischen
schige so schol er im das offenwar vnrecht nicht
vgebn Wan vnd tut er das so tat er wid' das
gemain gut das alle sind will strafen durch
pestrug der gemain Ser thomas Auch mag ain
riche das nicht vgebn aw ain fürst ain herre den
dew gemain empholhen ist der mag ame schlag
ab werfen vnd do schlag vnd lege vnd auch die
schlag des vnrechten vgebn hat er darzu sach
Warm am mensch schull den andern ruegen
Rüge ist schuldig ein yeleich' mensch den andn vb
vnrecht vnd vmb sind das im gemain nicht
schade neme Aw ist dew sind vnd das vbel ham
leich/also das der rüg' des nicht gerzewge nicht
so schol er nicht rügen auf das/das er nicht pürz
velleg vnd gegen dem gerecht vnd im selbs od'
must die selbn penen leyden od' wind geschussen
ain schend' Pedoch mag er wol das schedleich
vbel offenwarn den laiten die dem schind nicht
schedleich sind als seine nachsten freunde die
im nicht schenden sind' strafent vnd schaden
peweren der du war leipleich od' geistleich als
von des gelaubn wege n 4 Si peccaut vnd
also meldet vns lieb herre ihesu ipse Judam
du a' hamleich sprach zu sto Johann der mit
mir grift in die schüssel der verräter mich/ser
Thomas Aw was sind haymleich sind vnd nicht
schedleich andn laiten wed' leipleich noch geistl
an sele od' an leibe do ist der mensch nicht schul
dig zu melden noch zu ruegen In welich may
nicht man ruegen schull Ser den andn ruege
wil der schol im vor manen das er das vbel lazz
vnd will er des nicht tun so mag er im vor mane
mit andn laiten die nicht schedleich sind seine
gut seine lebn seine eren vnd will er das vbel
dennoch nicht lassen so schol er in rügen von liebe
wegen vnd nicht von hazz auf das das laz vbel
wide vnd dauo lis an dem vij c plat von strafe
Warumb rügen gepoten sey Ruegen vnd strafen
den sind' ist erfunden dem sind' zu nutz auf
das/das er hye in dis zeit sein sind puezz darub'
er must nach dis zeit swarleich puessen vnd
leyden vnd welich mensch den sind' nicht wolt
rügen od' strafen dauo sein sele gepessert würd
der hat seine nachsten nicht liebe vnd tut wid'
gottes gepot Auch ist rüge vnd strafen der sünde
der gemain zu nutz dew dauo in sind peleibt Also
das die laiut dauo nemet ein pilde von dem das
man die laiut straft vnd dauo erschreckt vbent
vnd sind meiden Wan ruetschaft üben sind sey
Ruetschaft üben das ist an im selbs nicht
sind vnd ist zu dem ersten erfunden durch
ains gemaine guts wille der laiut do
da uo ruten schullen peschirmt werden vnd in der zeit
des frides do rut vnd schnecht sich vbent mit stechen
mit turnern mit ringen mit springe mit schesse
mit werffen vnd mit andn dinge darmit sy ir
sterkch vbent vnd lernent wechten wid' die veint
vnd das gepot got den volkch von israhel 2 Tp
Precipit dns ut docat filios israel a certa sagitta
d. Nt pe Vndes dns deus meus q d mity in adp 2cf
Aw ruetschaft do übt man mit sind in dreyer
lay weyse zu dem ersten wann man trongt vnd
gewalt tut den laiten vnd den vndtane an im
leibe od' gut Also das ain herr od' sein amptman
wolt etwas habn von den laiten vnd im das ab
druwet mit peschedige od' vaher sy od' martet
sy das sy im müssen etwas geben vnd das vpat
scus Joser den ruten vnd sprach Nemet gaiatat
zu dem andn mal wan do rut vnd schnecht mer
nemet von den laiten dan sy vbenent vmb sy
od' vil nemet von den laiten dan sy vbenent vmb
sy od' vil nemet von den laiten vnd si nicht pe
schirmet vnd das strift auch scus Joser vnd sprach
zu den ruten ir schult euch lassen genügen an eion
sold vnd an eion zinsen Zu dem drite mal wann